

Begründung:

Aufgrund des 1. runden Tisches wird eine Sondersitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt für das Fahrradkonzept angesetzt, um die ersten 3 großen Maßnahmen zu identifizieren und zu beschließen.

Aufgrund dieser Entscheidung kann die Verwaltung dann Angebote zwecks Kostenermittlung einholen. Die ermittelten Kosten sind Grundlage für den Fördermittelantrag und die Haushaltsplanung. Nach dem jetzigen Stand wird der Finanzbedarf für 2023 ca. 300.000 € und für 2024 ca. 600.000 € betragen. In den Kosten für 2023 sind vorwiegend Planungskosten und Kosten für Sofortmaßnahmen enthalten. Die 600.000 € für 2024 ist der Eigenanteil, bei einer zu erwartenden 90 % Förderung.

Aufgrund des sehr engen Zeitfensters wird der abschließende Bericht über das Fahrradkonzept erst am 14.12.2022 vorgestellt. Die Priorisierungsliste wird den Mitgliedern des APBU am 11.11.2022 per Mail zur Verfügung gestellt, sodass am 16.11.2022 dieses diskutiert werden kann.

Die Umsetzung des Fahrradkonzeptes wird voraussichtlich einen Zeitraum von 10 – 15 Jahre umfassen.